

Marktleben

Der Genuss in unserer Region.



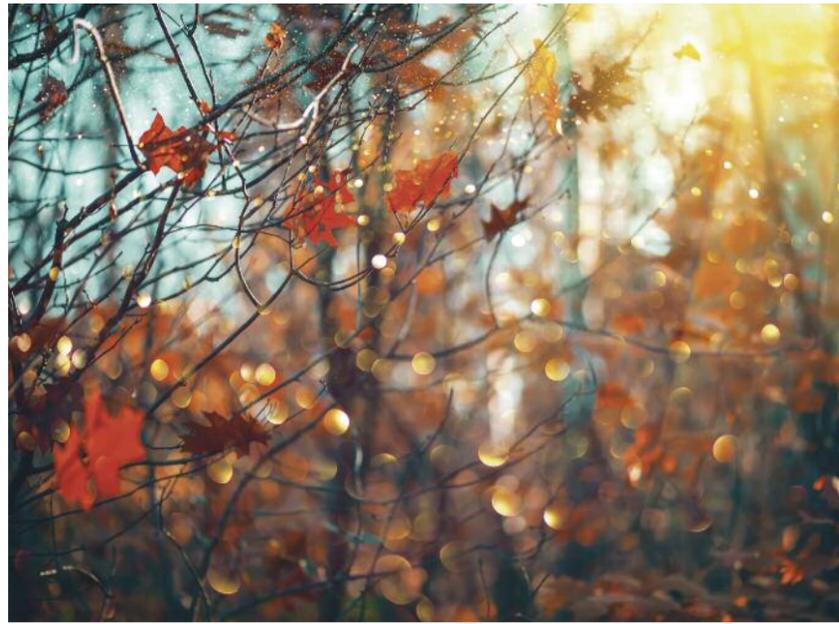
Naturgefühl
Ökologisch kleiden
Vom Herbst inspiriert

Nachhaltigkeitsidee
Gutes tun
Immer ein Gewinn

Schwabenpasta
Lecker essen
Wo die Alb Biss hat

Albflair

Verantwortung ist eine Frage des Stils



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun“, so sagte es der französische Dramaturg und Schauspieler Jean-Baptiste Poquelin, alias Molière. Natürlich möchte niemand so betrachtet werden, als wüsste er nicht selbst, was er zu tun hätte und wofür er verantwortlich sei. Insofern ist die Rede über Ethik und Verantwortung immer so eine Sache. Andererseits geht es dabei aber auch immer um diejenigen, die an der Verantwortungslosigkeit der Unachtsamen leiden.

Daher haben wir es gewagt, unsere Titelgeschichte unter das Motto der Verantwortlichkeit zu stellen. Es ist die fünfzehnte Auflage der Messe *schön&gut* auf der eine Fülle von Dingen angeboten wird, die unter Nachhaltigkeitskriterien produziert wurden, vieles davon auch in unserer Region. Und natürlich erinnern wir uns dabei auch an die Anfänge im einstigen Niemandsland, dem *Alten Lager* in Münsingen.

Eine ganze Reihe Menschen durften wir für diese Ausgabe treffen und haben dabei erlebt, dass für sie ethisches Handeln eine Selbstverständlichkeit ist. Darunter sind Textilproduzenten, die ihr Tun auch auf der *schön&gut* präsentieren werden. Da sind Restaurantköche und Rebenliebhaber bei denen wir gekostet haben – um hier schließlich mit Überzeugung von ihrem Einklang mit der Natur zu erzählen. Und dann ist da ein Kaufhaus, das in namentlichem Sinne mit Köpfchen handelt, wenn es Dinge verkauft, die andere nicht mehr brauchen. Ein Ort, den es unbedingt zu entdecken gilt.

Molière stieß mit seinem Handeln eine Diskussion über menschliches Verhalten in der Gesellschaft an. Sein Anstoß erscheint uns – auch rund vierhundert Jahre später – wirklich gut in unsere Zeit zu passen.

Ihr Marktleben-Redaktionsteam

Inhalt



Marktleckereien
Kerniges Kraftpaket 3

Erlebniszeit
Rost: nur beim Braten 3

Beerengarten
Natur und Idee 4

Schwabenpasta
Wo die Alb Biss hat 5

Betteneleganz
Die Farbe Ugandas 6

Albflair
Verantwortung ist eine Frage des Stils 8

Lieblingsstücke
Voller Ideen und Werte 11

Edelaromen
Die Heilkraft der Öle 12

Nachhaltigkeitsidee
Immer ein Gewinn 12

Stimmungszeit
Vorfriede ist die Schönste 14

Rundherum
Von Messelächeln,
Markttreiben und Obstkultur 14

Naturgefühl
Vom Herbst inspiriert 15

Impressum

Herausgeber & Konzeption:
Olschewski Grafik & Gestaltung, Reutlingen,
Fon 0 71 21 - 38 19 67, info@marktleben.de
Layout: Christine Olschewski
Text: Jochen Frank, Christine Olschewski,
Eckhard Grauer (4)
Fotos: Jürgen Lippert Photography (1/Kerze,
2, 4/Weinflaschen, 5, 8-13); Beate Armbruster
Fotografie Gestaltung (1, 2/Seifen); Adobe
Stock (3); BOXENSTOP (3); Weingärtner-
genossenschaft (4); Cotonea (6/7); Veith Ki-
nesiologie (12); Alb-Gold, Alexander Müller/
Der Landkreis lächelt, Trost Mühle, Andreas
Riedmiller/Obstbaum (14); Engel Natur (15)
Druck: Druckerei Raisch, Reutlingen



Marktleckereien

Kerniges Kraftpaket

Keine Frage, Sonnenblumen zaubern den meisten von uns ein Lächeln auf's Gesicht. Doch es ist bei weitem nicht nur der Anblick der großen sonnengelben Blüten der uns gut tut. Sonnenblumen liefern ein wertvolles, wenn auch kleines Kraftpaket: Sonnenblumenkerne.

In der ganzen Natur ist kein
Lehrplatz, lauter Meisterstücke.
Johann Peter Hebel (1760-1826)
deutscher Schriftsteller

Es sind gleich eine ganze Menge an Mineralstoffen, Vitaminen, Eiweiß und gesunden Fetten, die in den Samen der Sonnenblumen stecken. Darunter ein hoher Eisengehalt, ein Plus auch für alle, die eine fleischlose Ernährung genießen. Sonnenblumenkerne gehören außerdem zu

den magnesiumreichsten Lebensmitteln und sind, mit 19 Gramm Eiweiß auf 100 Gramm Kerne, echte Proteinmeister.

Wie gut also, dass die kleinen Kerne, mit ihrem nussigen Aroma, nicht nur gesund, sondern auch sehr lecker sind. Und sie passen quasi überall: Müslis, (Obst-)Salate, Suppen, Brote, Brötchen und auch Plätzchen oder Kuchen peppen sie auf. Sonnenblumenkerne können als Basis für leckere Brotaufstriche verwendet werden, und wer's süß mag, karamellisiert sie in einer Pfanne, wie gebrannte Mandeln.

Weltweit werden jährlich über 50 Millionen Tonnen Sonnenblumenkerne geerntet – rund 161.000 Tonnen davon in Deutschland. Wir können uns die Kerne also aus hiesigem Anbau schmecken lassen – am besten in Bio-Qualität, was ökologisch wie geschmacklich viel Sinn macht.



DRUCKFRISCHE
QUALITÄT
AUS DER REGION

Druckerei Raisch GmbH & Co. KG
Auchtertstraße 14 · 72770 Reutlingen
Tel. 07121 / 5679-0 · info@druckerei-raisch.de
www.druckerei-raisch.de

Raisch
DRUCKT

Erlebniszeit

Rost: nur beim Braten

Manchmal ist einfach Gelassenheit gefragt wenn die Tage kürzer und vielleicht auch schmutzdelig werden.

Das *BOXENSTOP Bistro Büssinghalle* in Tübingen ist dann ein wunderbarer Ort: Während im Kamin ein Feuer



knistert, verwöhnt die *BOXENSTOP-Küche* den Schwaben wie den italo-filen Gast – sei es mit Rostbraten oder Spaghetti mit frischem schwarzem Trüffel. So mancher wird hier schnell das Ambiente für die nächste Weihnachtsfeier oder ein privates Fest entdecken.

Eine gute Idee. Denn außer der Kulinarik betreiben Rainer und Ute Klink gleich nebenan ihr *BOXENSTOP Museum*. Mit Autos, Zweirädern und Spielzeug begibt man sich hier auf eine einzigartige Zeitreise. Eine Reise, die die Augen von großen wie auch kleinen Besuchern zum Leuchten bringen. Das *BOXENSTOP* ist einfach ein Erlebnis – in jeglicher Hinsicht.

BOXENSTOP
Auto · Zweirad · Spielzeug
Museum + Gastronomie



seit 1985 BOXENSTOP

TÜBINGEN
www.boxenstop-tuebingen.de

Beerengarten



Zwischen den Metzinger Weingärtnern und ihren Fluren wirkt sowieso schon eine unverbrüchliche Freundschaft. Trotzdem lassen die emsigen Wengerter keinen Tag ungenutzt, die Natur zu einer wahren Symbiose zu verführen.

Natur und Idee

Es ist einfach wohltuend zu sehen, wenn und wie der Mensch und die Natur fröhlich zusammenarbeiten. Das heißt, der Mensch liefert eine Idee, und wenn die Natur sie gutheißt, erwächst eine wundersame Blüte daraus. Natur und Idee zu trennen, warnte bereits Altmeister Goethe (ja, der Dichter war auch Naturforscher!), heiße, „die Kunst und das Leben zu zerstören“.

Tradition mit neuestem Wissen

Keihen wir aber gleich wieder zurück ins beschauliche Ermstal, wo die Hofsteige längst ein bundesweites Renommee genießt. Zurecht: arbeitet hier doch die *Weingärtnergenossenschaft*

Metzingen-Neuhausen täglich mit Herz und Seele, traditionellem Wissen und den neuesten Studienerkenntnissen an wunderbaren Weinen aus unterschiedlichsten Beerensorten.

Und sie wissen: Freundschaften gehören gepflegt. Deswegen plagen sie ihre Kameradin Natur auch nicht mit überflüssigen Mitteln. Schritt für Schritt verließen die Metzinger Wengerter die alten Pfade hin zu mehr Nachhaltigkeit, beflügelt von jugendlicher Leidenschaft: Den verjüngten Vorstand verstärken inzwischen zwei studierte Önologie- und Weinbautechniker – Christian Koch zählt 27, Robert Bahnmüller 34 Lenze.



Jüngstes Beispiel aus der Partnerschaft zur Natur – der Bio-Wein *Naturtalent*

Nachhaltig und modern

Nachhaltigkeit ist auch der Grund für die neuesten Entwicklungen im Metzinger Haus. Dieses Jahr erschienen sie mit zwei Bio-Wein-Cuvées, Rot und Weiß, die dem Vergleich mit der internationalen Konkurrenz locker standhält. Der Name *Naturtalent* ist Programm und trägt das Siegel höchster Bio-Zertifizierung. Chemische Pflanzenschutzmittel sind tabu, ebenso wie große Geräte im Weinberg, was auch die Bodenfauna dankt.

Resistente Reben mit Bio-Siegel

Die Reben stammen aus den Bio-Schulen in Freiburg und Geisenheim und tragen Sortennamen wie *Solaris*, *Muscaris*, *Sauvitage* (weiß) und *Baron* oder *Pinotin* (rot). Ihre Beeren sind etwas größer und kräftiger, mit widerstandsfähiger Beerenhaut, wie die bekannten althergebrachten. Sie reihen sich luftiger zur Traube und lassen so dem Pilz keine Andock-Chance. Da die Wurzeln dazu die Reblaus abwehren und die Reben nahezu senkrecht nach der Sonne streben, dankt es die Natur den Winzern mit sauberster Frucht. Halt zum Preis von weniger Ertrag, größere Beeren brauchen mehr Platz.

Neu ab Frühjahr: umweltschonende Pfandflaschen

Ab Frühjahr 2024 füllen die Metzinger Weingärtner auch noch einen Teil ihres Weines in Pfandflaschen ab. Ein weiterer umweltschonender Schritt, der nach Ausräumung der letzten diffizilen Hindernisse Anfang nächsten Jahres Marktreife erlangt. Allerdings, so sieht's bis jetzt aus, vorerst nahezu ausschließlich in Baden-Württemberg.



Mit Herzblut im *Alb Dente* – Michael Schoch steht gerne mal selbst am Herd

Wo die Alb Biss hat

Wenn sich die italienische mit der schwäbischen Küche verbindet, muss etwas Tolles dabei rauskommen – schließlich teilen beide die Liebe für Nudeln. Das *Alb Dente* lädt im *albgut* ein.

Ein bisschen träumen, das darf schon sein. Zu intensiv war einfach die letzte Italienreise: schillerndes Meer, Touren in den Bergen, die Landschaft erfüllt vom warmen Geruch der Pinienadeln. Ja, feine Gerüche, das lässt auch an den Gusto italienischer Küche erinnern, mit unzählig Leckerem und natürlich Pasta al dente.

Italien trifft die Alb

Wenn sich nun zwischen „l“ und „d“ ein „b“ schmuggelt, dann sind wir wieder im Hier und Jetzt angekommen. Doch es ist ein schönes Erwachen. Der Teigwarenproduzent *Tress* hat im Münsinger *albgut* sein Restaurant *Alb Dente* eröffnet. Schwäbische Pasta verbindet sich hier mit frischen Zutaten – eben wie in Italien. Nur, dass hier der Fisch aus Honau stammt, die Pilze aus Ehetten oder das Lammfleisch von der Alb. „Wo immer es möglich ist, bringen wir regionale Zutaten auf den Tisch“, erzählt Michael Schoch, der bei *Tress* für's Marketing zuständig ist. So ist selbst das Baguette, das zu bunten Salaten gereicht wird, mit dem Mehl der *Lichtensteinmühle* hausgebacken. Und auch wer sich am Nachmittag hier ein Stück Kuchen zum Cappuccino gönnt, genießt diese Regionalität.

Ensemble für Nudelliebhaber

Wie die Nudeln entstehen, die im *Alb Dente* serviert werden, können sich Nudelliebhaber bereits seit rund zwei Jah-



sche Küche weht. Und nicht zuletzt wird jeder, der mit der Toskanerin am großzügig gestalteten Küchenblock im *Tress*-Restaurant werkelt, lernen, was es heißt, Nudeln oder auch Gemüse bissfest zuzubereiten. Al dente eben.

Doch auch wer lieber „nur“ im schönen Ambiente an den Eichentischen Platz nehmen möchte oder die Herbstsonne auf der Terrasse sucht, ist hier richtig. Ob privates Fest oder Firmenfeier, das *Alb Dente* kann man buchen – mit individuellen Wünschen.

Am besten schaut man mal rein, probiert Italien auf seine schwäbische Art und entdeckt dabei vielleicht auch noch die neuen *Tress*-Nudelsaucen, die vor allem vegan punkten. Möglich ist das auch während der Messe *schön&gut*, denn auch dann lädt das *Alb Dente* ein, die Alb zu erleben wo sie Biss hat.

Lokalität zum Feiern

Wer Lust hat, sich im *Alb Dente* selbst mal an den Herd zu stellen, kann gerne zum Kochlöffel greifen. Mit der *Kochfit*-Inhaberin Deborah Roscini gestaltet Michael Schoch Kochkurse, bei denen viel Leidenschaft für die italieni-

Wein und Sekt der Spitzenklasse!

Besuchen Sie uns

Weingärtnergenossenschaft Metzingen-Neuhausen eG
Am Klosterhof 2 · 72555 Metzingen
Telefon: 07123/41715 Fax: 07123/910416
E-Mail: info@wein-metzingen.de

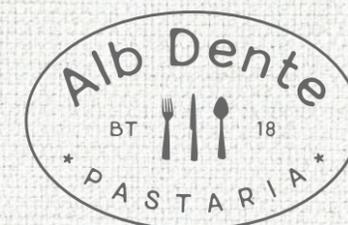
Öffnungszeiten der Vinothek

Montag - Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr
zusätzlich auch
Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.30 Uhr



WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT METZINGEN

www.wein-metzingen.de



Durchgehend warme Küche!

Kleine Sünden kocht unser Team sofort!

Alb Dente · Tress Manufaktur · Albgut · BT 18 · Königspark
72525 Münsingen · Tel. 0171 2707181 · albdente@tress.de
Geöffnet: Mi bis So · 11 - 17 Uhr · www.tress.de/albdente



Der Grauhals-Kronenkranich ist eins der beiden Wappentiere Ugandas – einem Ursprungsland der Cotonea-Bio-Baumwolle

Schlichte Eleganz – abstrakte Formen kontrastieren mit der locker fließenden Aquarell-Schattierung der Farben, die die Erde Ugandas widerspiegeln



Faire Arbeitsbedingungen auf den Bio-Baumwoll-Feldern und regionale Entwicklung zeichnen die Produktion bei Cotonea aus – Diskussionsrunden mit den Landwirten gehören selbstverständlich dazu



Die Farbe Ugandas

Die neue Bettwäsche der Marke Cotonea aus Bempflingen ehrt das Land Uganda, aus dem ihre Bio-Baumwolle stammt. Ein außergewöhnliches Beispiel für Fairness, Natürlichkeit und Umweltschutz.

Uganda, Afrika. Im Nordwesten des Landes liegen die Tagestemperaturen das ganze Jahr über bei angenehmen 20 bis 30 Grad, es gibt keinen Winter. Mehrere Ernten können pro Jahr eingefahren werden. Eine wunderbare Gegend, aber geschunden und ruiniert durch 30 Jahre Bürgerkrieg. Die Wirtschaft wie die Landwirtschaft lagen brach, sogar das Wissen um den Umgang mit dem Boden war verloren.

Frieden seit 2006, Rückkehr der Geflüchteten in ihre Dörfer bis 2010. Seitdem geht es darum, wieder aufzubauen, den Menschen zu helfen, den Reichtum ihrer Natur zu nutzen.

Ohne Schaden für Mensch und Natur

Ein Bio-Anbau-Projekt schult Bauern darin, ihre Böden zu kultivieren, mit den Kräften der Natur, mit Fruchtwechsel, der Unterstützung von Nütz-

lingen, natürlicher Schädlingsbekämpfung und vielen weiteren Methoden der biologischen Landwirtschaft Erträge zu erwirtschaften, die sogar die der konventionellen Landwirtschaft erreichen. Ohne Raubbau und Vergiftung der Natur, auf kleinen Feldern, mit einfachen Methoden finden hier mittlerweile viele 10.000 Familien ein Auskommen, investieren das verdiente Geld in Gesundheit und die Ausbildung ihrer Kinder. Cotonea zahlt den Landwirten über den Weltmarktpreis hinaus hohe Bio- und Fairtrade-Prämien.

Hier wächst Baumwolle ohne Umweltzerstörung, denn es regnet zur rechten Zeit und danach ist die Baumwolle in ihrem Wasseranspruch sehr genügsam. Kein Schaden für Mensch und Natur, die Betreiber der Bio-Textil-Marke Cotonea sind überzeugt davon, dass man auch so handeln und wirtschaftlich erfolgreich sein kann – und beweisen es!

Im Einklang mit sich und der Umwelt

Bettwäsche, Bad-Textilien, Stoffe und Kleidung aus bester Bio-Baumwolle, ausgezeichnet mit den höchsten Zertifikaten für Natürlichkeit, Transparenz und Fairness im gesamten Wertschöpfungsprozess, das sind die Produkte von Cotonea. Seit 2009 fördert das Unternehmen aus Bempflingen das beschriebene Anbauprojekt in Uganda wie auch weitere in Kirgistan.

„Wir verlieren den Wunsch des Menschen nach einem Leben im Einklang mit sich und der Umwelt, sein Bedürfnis nach körperlicher und seelischer Unversehrtheit, nach Ästhetik und Schönheit, Lebensfreude und Optimismus nie aus den Augen“, erklärt Roland Stelzer, der Inhaber der Firma Elmer & Zweifel in Bempflingen, die die Marke Cotonea entworfen hat und herstellt. „Für uns hat jeder Mensch – egal wo er lebt – einen Anspruch auf Erfüllung dieser Grundbedürfnisse.“

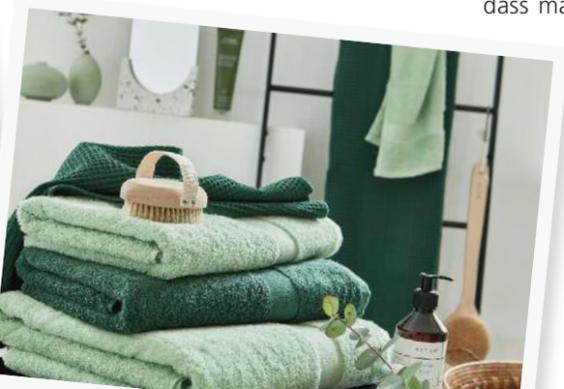
Belearica und Arica

Mit ihrer neuen Bettwäsche Arica erinnert Cotonea in dankbarer Wertschätzung an das Land, aus dem ihre

Baumwolle kommt. Der Wappenvogel Ugandas, der Kronenkranich (lateinisch: Balearica), trägt in seinen Wangen, seinem Kropf und Schwanz die rötlich-braune Farbe, mit der auch die Erde Ugandas das Land charakterisiert. In aquarellierter, großflächiger Grafik gibt sie nun Kopfkissen und Decken eine naturverbundene Eleganz.

Wer sich die Cotonea-Artikel nicht nur im Online-Shop ansehen möchte, der kann auf der Messe schön&gut in Münsingen deren Haptik und Natür-

lichkeit spüren und erleben. Und das ganze Jahr über auch im Cotonea Outlet in Bempflingen. Hier kann man nicht nur die Kleidung, Bettwäsche und Badezimmer-Textilien, sondern auch eine riesige Auswahl von Cotonea-Stoffen bekommen. Wer das Schneiden liebt, kann sich mit ihnen echte Lieblingsstücke zaubern, bei denen der Wert der Stoffe zu dem der eigenen Arbeit passt.



Die Natur zeigt sich in allen Cotonea-Textilien – mit ihrer Bio-Qualität und auch im Design, wie bei der neuen Kinderbettwäsche Safari

cotonea
wertschätzend.
bewahrend. echt.

Outlet

Bio-Textilien für Ihr Zuhause

Cotonea Outlet
Elmer & Zweifel Areal | Auf dem Brühl 1 | 72658 Bempflingen
outlet@cotonea.de | www.outlet.cotonea.de | Tel.: 07123 9380-53
Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10:00-18:00 Uhr | Sa: 10:00-14:00 Uhr

schön&gut
Halle S5
28.10. - 01.11.2023
Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungen bei Cotonea:
• 5.11.23
Martinimarkt mit Kinderprogramm & Bewirtung
• 5.11. - 11.11.23
Jubiläumswoche mit attraktivem Angebot



Draußen wie drinnen – das schön&gut-Gelände beeindruckt mit seinen ehemaligen Kornspeicher-Hallen



Verantwortung ist eine Frage des Stils

Zum fünfzehnten Mal öffnet vom 28. Oktober bis 1. November die schön&gut im Münsinger Albgut ihre Tore, die Messe rund um alles Stilvolle und Nachhaltige aus unserer Region und darüber hinaus.

Fährt man durch die Tore des Alten Lagers in Münsingen, kann es einem leicht so vorkommen, als beträte man eine andere Welt. Das ehemalige Militärgelände, dem heute alles Kriegerrische fehlt, war ja früher schon ein eigener Raum, abgeschottet von der Umwelt. Oft entwickeln sich in solchen Arealen ökologische Biotope. Im Zuge der Entwicklung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb hat sich im Alten Lager so etwas wie ein gesellschaftliches Biotop

entwickelt, ein Ort, an dem nachhaltige Produktion auf nachdenkliche, achtsame Kunden trifft, ein Ort, wo viele Dinge so gemacht werden, wie sie in Zukunft noch viel häufiger gemacht werden müssen, ein Schmelztiegel sozusagen für zukunftsfähiges Handeln.

Auf der Höhe der Zeit

Angefangen hat dieser Prozess vor etwa 15 Jahren mit einer Messe, die Regionales mit qualitativ Hochwertigem verbindet, Nachhaltigkeit mit Ästhetik, Verantwortung mit Stil. Als damals Stephan Allgöwer zur Ankündigung der ersten schön&gut Pressevertreter ins Alte Lager einlud, war die Verwunderung groß: verlassene Hallen, quietschende Tore an der Einfahrt zu Betonstraßen, aus

deren Risse Gräser wuchsen, quasi ein Niemandsland – wie sollte hier etwas Attraktives entstehen?

Aber die Zeit war reif. Die Vorteile regionalen Einkaufens und regionaler Entwicklung hatten Konjunktur, das Biosphärengebiet war etabliert. Aus dem Biosphärenprogramm des Landratsamtes Münsingen kam wertvolle Unterstützung. Die Idee, Gutes und Schönes aus unserer Region mit dem aus anderen Regionen zu verbinden, war offensichtlich das richtige Konzept.

Die Pionierarbeit hat sich gelohnt. Manche erinnern sich noch an die ersten Messen, an die Kämpfe mit Wetter, Netzproblemen und anderen Widrigkeiten. Viel Engagement von den Organisatoren und auch den Ausstellern – wir könnten wären wir hier nicht auf ehemaligem Militärgelände, geradezu von Kampfgeist sprechen – haben die schön&gut zu einer Attraktion gemacht, die weit über den Landkreis Reutlingen hinausstrahlt. Die Manufakturen, die sich hier neben Hallen der Messe inzwischen angesiedelt haben, sind vom gleichen Geist beseelt. Auch sie haben während der schön&gut geöffnet und freuen sich auf Besucher. Albgut

Auch viel Textiles findet sich im Messeangebot – so mancher Aussteller hat dabei auch unsere Kleinen im Blick



Mit Duft, Haptik und Geschmack – der Messename ist bei den schön&gut-Ausstellern wirklich Programm

heißt das Alte Lager jetzt und steht für vieles, was unsere Region zu dem macht, was sie ist.

Persönlich und originell

„Für mich ist die schön&gut wie eine Pop-up-Einkaufsstadt“, sagt Stephan Allgöwer. Mit seiner Werbeagentur solutioncube hat er neben der schön&gut auch andere bedeutende regionale Messen, wie die GardenLife, ins Leben gerufen. „So wie Sie früher in vielen Städten, wo das heute nicht mehr so ist, über den Markt geschlendert und da und dort eingekehrt sind und einen Kaffee getrunken haben, so haben Sie auch hier ein Einkaufserlebnis das entspannt und Spaß macht.“

Tatsächlich kommen Städter von weit her, um dieses Gefühl zu genießen. Sie spüren den Unterschied zu den großen Messen, wie sie etwa auf den Fildern stattfinden: Das persönliche Flair, das Herzblut der Organisatoren – und natürlich das Ambiente. Die historischen Hallen, das von Natur umgebene Gelände, Stände und Gastronomie unter freiem Himmel. Dazu die Tierschau mit Schafen, Eseln und anderen Tieren die ebenfalls deutlich machen, welch gesunder Bezug

zu unserer Welt hinter dem ganzen Messkonzept steckt.

Einblicke in die Biosphäre

Gerne wird die Messe auch als Familienausflug besucht, denn für Kinder ist eine Menge geboten. Die Tierschau wird von einem Ponyhof flankiert, der Ponyreiten für die Kleinen anbietet. Bei Wolltextil-Produzenten wird gewoben und gefilzt. Besonders eindrucksvoll ist das zweimal täglich stattfindende Schauhüten. Aus weiter Ferne folgen die Hunde den Zurufen der Schäfer und lenken die Schafe dorthin, wo es die Hüter der wolgigen Vierbeiner haben möchten.

Berg
BOTTICH GÄRUNG IST DER GIPFEL
 Dank der Bottich-Gärung schmeckt unser Bier besonders lecker.
 BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
 www.bergbier.de

ARNOLD
 Wohlfühlen mit Öfen und Fliesen

Kachelöfen
 Kaminöfen
 Pelletöfen
 Natursteine
 Fliesen



Die schön&gut bietet außergewöhnliche Einblicke ins Biosphärengebiet. Über die Panzerringstraße, sonst immer streng gesperrt, führt eine Bustour durch die menschenleere Landschaft des ehemaligen Militärgeländes. Täglich startet um 16 Uhr eine Fahrt mit dem *Berg Bier Ballon*, deren Plätze per Los vergeben werden. Melden Sie dazu einfach auf der Homepage der Messe an, welche Tage für

schön&gut Halle S5

disana LADEN

Lieblingsteile aus unserer eigenen Produktion, gefertigt aus 100% Bio-Merino-Wolle

disana LADEN | Rosenstraße 26
72805 Lichtenstein-Holzelfingen
www.disana.de | 071 29 93 68 66 15



Trifft das Angebot den eigenen Geschmacksinn? Viel Kulinarisches kann man vor dem Einkauf versuchen und auch so mit den Produzenten ins Gespräch kommen – auch in der *Markthalle* (l. o.), wo sich kleinere Unternehmen präsentieren

Sie dafür in Frage kommen und mit etwas Glück sehen Sie das Herz des *Biosphärengebiets* von oben!

Für alle, die es nicht so luftig mögen, wird an jedem Messetag der Film *Menschen & Tiere* vom gelungenen, respektvollen Zusammenleben von Menschen mit ihren Nutztieren erzählen. Dabei begegnet uns so mancher regionale Lebensmittelproduzent, den man auch auf der schön&gut antreffen kann.

Alles Schöne und Gute

In diesem Rahmen, mit leckerem Essen und guter Unterhaltung, steht das hochwertige und vielfältige Angebot der Messe. Handwerk und Kulinarik, Tisch- und Wohnkultur, das meiste davon direkt vom Produzenten und mit allen Hintergrundinformationen und Geschichten, die es dazu zu wissen gibt. *Disana*, *Cotonea*, *Schwabenpower* und andere zeigen, dass der Landkreis Reutlingen im Bereich nachhaltiger Textilien ein Vorreiter ist. Kleinere Produzenten aus der Region finden in der *Markthalle* ihren Platz. „Manche findet man, die tatsächlich schon seit 15 Jahren auf der schön&gut vertreten sind“, weiß Janne Hagel, die bei *solutioncube* die Seele der Messeorganisation ist. Dazu gehören etwa der Ofenbauer *Arnold* aus Hayingen und natürlich der Nudelhersteller *Tress* aus Münsingen.

schön&gut

28. Oktober – 1. November 2023
Albtag | Hahnensteig | 72525 Münsingen

Öffnungszeiten
Sa – Mi 11.00 – 18.00 Uhr

Kostenloser Bus-Pendelverkehr
täglich 11.00 – 18.00 Uhr
alle 30 Minuten ab Münsingen Bahnhof

Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung, die sich ausweisen können, erhalten freien Eintritt.

www.schön-und-gut.com

Etwas Orientierung schenkt in dieser Vielfalt die *Albtasche*: Sie kann am Infostand in der Halle S3 erworben werden und führt einen dann gezielt zu den Ständen, an denen feine Albgenüsse und sämtliche Zutaten für ein original schwäbisches Linsen- und Spätzle-Gericht in die Tasche wandern.

Nachhaltiges Handeln zeigt der Messerveranstalter auch beim Ticket: Es berechtigt zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten *naldogebiet*. Und mit dem Messe-Shuttle kommt man auch direkt an, ohne CO2-Verbrauch, Stau und Parkplatzkosten.

Egal wie Sie anreisen, ob mit Öffis, Auto, Fahrrad, Heißluftballon oder Pferd, die fünfzehnte schön&gut wird wie jedes Jahr ein Erlebnis, das uns nachhaltig in Erinnerung bleiben wird!



Die quirlige regionale Textilmarke *Schwabenpower* hat ihr Geschäft in Zwiefalten eröffnet. Wer sich etwas anders, nachhaltig und lebensfroh kleiden möchte, ist hier genau richtig.

Arbeiten an der neuen Kollektion – beim Einkauf kann man einen Blick darauf werfen



Voller Ideen und Werte

Vier Monate ist es her, dass wir über die Entstehung einer ganz besonderen Textilmarke in unserer Titelgeschichte berichtet haben. Jetzt ist der *Schwabenpower*-Laden in Zwiefalten eröffnet und bietet viel Kreatives: lässige T-Shirts, Westen, Sweatshirts und -jacken oder Tuniken. Der ganze Ideenreichtum und die Begeisterung der Markengründer zeigen sich hier.

Positiv und fröhlich

Gerade im Textilbereich kaufen wir ja oft bei Marken, die global produzieren und verkaufen. Wo gibt es das, dass man im Geschäft die Chef-Direktrice an der Nähmaschine sitzend antrifft und sich direkt von ihr beraten lassen kann? Den *Schwabenpower*-Laden kann man mit Recht ein Pop-up-Geschäft nennen. In kürzester Zeit wurde die alte Kloster-Apothek im Stil der Marke umgestaltet und mit vielen neuen Ideen ausgestattet. Schwemholz aus der Donau zeigt den Bezug zur Region, Details aus der Apotheken-Einrichtung den zur Tradition des Hauses.

Regionale Produkte erweitern das textile Angebot, so dass der Besuch hier gerne auch zum heimatverbundenen Einkaufserlebnis wird. Dass das alles hier so harmonisch zusammenkommt – Feinkost-Produkte, Linsen und Spätzle, Fan-Artikel der Mutterfirma *MTS*, Bücher regionaler Autoren, Accessoires aus Stoffresten und anderes, zeigt den Geist, aus dem hier gear-

beitet wird. Man liebt die Region, vernezt sich, denkt positiv und fröhlich.

Heimisches zum Anfassen

Das Außergewöhnlichste dieses Geschäfts sind jedoch die betagten Nähmaschinen, die nicht nur zur Dekoration hier stehen. Nicht nur Muster, auch kleinere Kollektionen, wie die für die von *Schwabenpower* gesponserte Volleyball-Mannschaft, werden direkt daran genäht. Auch Änderungen und sogar einzelne Individual-Anfertigungen gibt es so direkt im Geschäft.

Alle *Schwabenpower*-Artikel werden in der Region hergestellt, unter ökologischen und fairen Bedingungen für alle Beteiligten. „Die Überzeugungen der Marke sind fest in der DNA aller *Schwabenpower*-Produkte verankert:

Ehrlichkeit, Sinnhaftigkeit, Nachhaltigkeit und Fairness“, sagt Leiterin Petra Siegle, die wir, zusammen mit der Firmen-Inhaberin Steffi Schrode und ihrem Team auch auf der Münsinger Messe schön&gut treffen werden.

Die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden dienen ihr fortwährend für die Weiterentwicklung des Sortiments. Schon entstehen neue Frottier-Shirts im Retro-Stil und Hanf-Baumwoll-Mischgewebe wecken ein neues, vitalisierendes Hautgefühl.

Wer nach Zwiefalten fährt, sei es wegen der imposanten Kirche, der herrlichen Landschaft oder dem vielfältigen Angebot der Brauerei, hat mit *Schwabenpower* eine weitere Attraktion, für die sich die Fahrt ins Münsterstädtchen richtig lohnt!

nachhaltig, weil kurze Wege

regional genäht „50 km-Kollektion“

für ein besseres Morgen

Bio-Baumwolle

dauerhaft chic

Schwabenpower
LIEBLINGSSTÜCKE VOLLER WERTE

GREIFBAR NAH
in unserem Ladengeschäft in Zwiefalten, Hauptstraße 8 oder unserem Web-Shop.

www.schwabenpower.de

Die Heilkraft der Öle

Ätherische Öle sind ein Erlebnis für alle Sinne. Einmassiert in Kopfhaut, Rücken, Hände und Füße lösen sie in der Verbindung mit der Inhalation ihres Duftes eine ganz eigentümliche Empfindung aus. In diesen sehr feinen



Wahrnehmungen kommen Körper und Geist zusammen, die Seele wird angesprochen und es können ganzheitliche, heilende Prozesse in Gang kommen.

Die Öle aus Lavendel, Zitrone, Weihrauch, Minze, Teebaum und Oregano gelten als die sechs wertvollsten. Ihre heilende Wirkung ist heute durch wissenschaftliche Studien belegt. Mit ihren praxisorientierten Vorträgen, bei denen auch die Anwendung der Öle geübt wird, führt Claudia Veith in diese Welt der ätherischen Öle ein und erklärt die Wirkung auf Haut, Darm, Immunsystem und Konzentrationsfähigkeit. Auf veith-kinesiologie.de finden Sie Termine und Massage-Angebote.

AKTIV-VORTRÄGE:
„ÄTHERISCHE ÖLE - EIN ABEND FÜR DIE SINNE“

Wann: Mo, 16. Okt. 2023
19:30 Uhr
oder
Do, 16. Nov. 2023
19:30 Uhr

Wo: Berggasse 157
72762 Reutlingen

JETZT BUCHEN!

Nachhaltigkeitsidee



Doppelt Gutes tun – der neue *Da Capo*-Gutschein schenkt Freude und gibt so Gebrauchtem eine zweite Chance

Stöbern in der Boutique oder freundliche Hände für Haushaltsauflösungen (r. u.) – mit *Da Capo* ist vieles möglich



Immer ein Gewinn

Das Gebrauchtwarenhaus in der Reutlinger Emil-Adolff-Straße ist ein Gewinn für viele. Der schöne neue Gutschein ist das ideale Geschenk für alle, die gerne stöbern und einkaufen.

Das Gebrauchtwarenhaus *Da Capo* ist wie ein Sechser im Lotto, ein Gewinn in sechsfacher Hinsicht! Hier einzukaufen spart allein schon so viel Geld, wie manch einer von uns im ganzen Leben im Lotto gewonnen hat – mehr wahrscheinlich, denn viel gewinnt man ja meistens nicht.

Hier aber schon, denn die Waren, die bei *Da Capo* verkauft werden, Kleidung, Schuhe, Bücher, Haushalts- und Kinderartikel sowie Möbel und Antikes, sind weitgehend wie neu, die Preise aber unvergleichlich. Für besonders wertige Markenartikel wurde neu eine Boutique-Ecke eingerichtet, in der die besten Sachen auf stilvollen Regalen liegen, die von einem schicken Bekleidungsgeschäft nach der Schließung einer Filiale gespendet wurden.

Nachhaltigkeit die wirklich zählt

Etwas abzugeben, was man nicht mehr braucht, ist dazu in zweifacher Hinsicht ein Gewinn: Man tut mit seiner Spende anderen, die sich später darüber freuen, etwas Gutes und man schont Ressourcen, gegen den Trend der Wegwerfgesellschaft, in der wir leben. Alles was gebraucht verkauft, beziehungsweise gekauft wird, muss

nicht neu hergestellt und nicht entsorgt werden. Das schont enorm die Umwelt, und man muss dabei nicht einmal auf irgendetwas verzichten, im Gegenteil, man hat sogar etwas davon.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Ein vierter Gewinn: Das Gebrauchtwarenhaus dient der beruflichen Integration von Menschen, die lange Zeit ohne Arbeit waren. Es gibt Menschen, die durch wirklich harte Schicksalsschläge gehen – Krankheit, Traumata, Verlust, wer weiß, was alles. Wen das so aus der Bahn wirft, dass er längere Zeit nicht mehr in der Lage ist, einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen, der findet oft nicht mehr alleine zurück in den gesellschaftlichen Produktionsprozess, bleibt auf der Strecke.

Sie brauchen einen Platz, in dem sie mit Ruhe und Beistand einen Neuanfang wagen können. *Da Capo* bietet ihnen das und hilft damit die Gesellschaft, in der wir leben, davor zu schützen, dass sie auseinanderfällt, die Schere zwischen Armen und Reichen immer weiter auseinandergeht.

Vielleicht trägt dieser soziale Hintergrund zu der ausgesprochen netten Atmosphäre bei, die man hier antrifft.



Man hält gern ein Schwätzchen, das Personal ist freundlich und unaufdringlich. Und um noch ein Sechstes hinzuzufügen: Wer *Da Capo* mit Entrümpelungen oder Haushaltsauflösungen beauftragt, hat neben der freundlichen Ansprache auch die Gewissheit, dass alte Stücke, die einem lieben Menschen vielleicht einmal viel Wert waren, sorgsam behandelt und nicht einfach weggeschmissen werden. Das sieht auch die *Reutlinger Kreissparkasse* so, deren Immobilienabteilung gerne *Da Capo* beauftragt, wenn etwas zu räumen ist.

Der Gutschein: Die Lizenz zum Stöbern

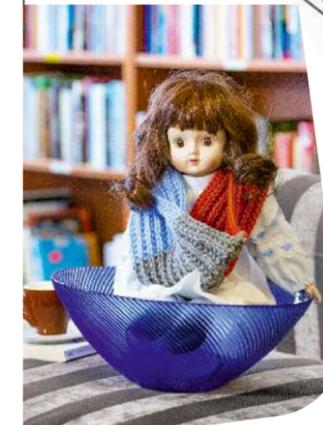
Ganz neu bei *Da Capo* ist der Gutschein, den man verschenken kann, um jemanden am „Lottogewinn“ teilhaben zu lassen. Aber im Ernst: Ganz so von selbst wie im Lotto geht es bei *Da Capo* natürlich nicht. Für ihre wichtige soziale Arbeit in der Berufsintegration ist das Haus beständig auf Spenden angewiesen und freut sich neben Sach- auch sehr über Geldzuwendungen.

Also, vielleicht schauen Sie mal vorbei in dem stilvollen alten Industriege-

bäude in der Emil-Adolff-Straße. Wer den Blick gegenüber dem früheren *Bauhaus*-Gebäude etwas in die Höhe hebt, sieht von Weitem die Banner, die die Firma *Schöpfer* für *Da Capo* produziert hat. Ob zum Einkaufen, Abgeben oder einfach nur um sich umzuschauen – hier ist jeder willkommen und das spürt man auch. Und die Erfolgsaussicht, einen schönen Gewinn zu machen, ist allemal deutlich höher als beim Lottospielen!



Nachhaltig handeln und Gutes tun



Da Capo
Gebrauchtwarenhaus

Di / Mi / Do 12-18 Uhr
Fr 10-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Emil-Adolff-Straße 14
72760 Reutlingen
Telefon: 071 21 33 70 39
www.dacapo-gmbh.de



SCHÖPFER
DRUCK & WERBETECHNIK
seit über 100 Jahren

DANKE.
AUF DAS WAS WAR,
WAS IST. WAS
KOMMT.

www.schoepfer.de



Kreissparkasse
Reutlingen

Vorfreude ist die Schönste

Mit den guten Vorsätzen ist das so eine Sache – etwa wenn's darum geht, endlich mal rechtzeitig an die Weihnachtsgeschenke zu denken.

Wer nun am 11. und 12. November in die vorweihnachtliche Stimmung beim ersten Adventsmarkt in der Region eintaucht, könnte diesmal die Nase vorn haben. Der Teigwarenher-



steller **ALB-GOLD** weckt mit seinem **Adventsmarkt** die Vorfreude auf Weihnachten. Unzählige Aussteller bieten Kunsthandwerk, Schmuck, Dekorationsgegenstände oder auch bezauberndes Florales an – vielerlei, das sich wunderbar unter den Christbaum legen ließe.

Natürlich trifft man hier auch auf feine Kulinarik aus der Region, für zu Hause oder auch zum Genießen vor Ort. Und wen schließlich der Duft vom ersten Stück Stollen oder einem Glas Punsch umweht, der ist angekommen, in der Vorweihnachtszeit.

ALB-GOLD
ADVENTS MARKT
 11. + 12. NOVEMBER 2023
 SA + SO 11 – 18 UHR

ALB-GOLD Kundenzentrum
 72818 Trochtelfingen
 www.alb-gold.de

Rundherum

Messelächeln

Der Landkreis Reutlingen feiert seinen 50. Geburtstag und natürlich gehören da Kunst und Kultur dazu. So lädt die erste **Reutlinger Kunst- und Kulturmesse** ein, regionale Künstler, Kultureinrichtungen und -vereine zu erleben. In Ausstellungen, Darbietungen, Mitmach-Angeboten und mit viel Information geben sie ihre Themen zum Besten. Und so richtig spannend wird es, wenn das Kunstprojekt **Der Landkreis lächelt** mit Landrat Dr. Fiedler enthüllt wird, das mit Medienkünstler Wolf Nkole Helze – und unzähligen Menschen, die sich von ihm porträtieren ließen – entstand.

> **Reutlingen | AchalmHof | 21. Oktober | Sa 10-18 Uhr | www.kultur-machen.de/kunst-und-kulturmesse**



Markttreiben

Ein Kabarettist meinte einmal „Bempflingen sei der Nabel Deutschlands“. Warum? Vielleicht kannte er den dortigen **Martini Markt**. Über 20 Unternehmen und Vereine sind dann im ganzen Ort auf den Beinen, öffnen ihre Türen und Stände. Am besten tut man es der Erms gleich, und mäandert wie das Flüsschen durch den Ort. Die Vielfalt, die man dann entdeckt, lässt staunen – sei es in Sachen Textilien, Kulinarik oder Dienstleistung.

> **Bempflingen | im ganzen Ort | 5. November | So 11-17 Uhr | www.bempflingen.de**

Obstkultur

„Unser Hörsaal ist die Obstwiese“, sagt Palmertochter Gudrun Mangold. Gerade hat sie die **Helmut-Palmer-Obstbau-Akademie (PAka)** initiiert, die sich zum Ziel gesetzt hat den schwindenden Bestand an Obstwiesen zu retten. In Intensivkursen lernt man hier Obstbäume naturgemäß zu pflegen und dabei Spitzenerträge voller Geschmack zu ernten. Wer mag, zertifiziert sich mit einer Abschlussprüfung zum **Palmer-Baumwart**, im nächsten Frühjahr.

> **Remstal | Obstwiesen | Kursbeginn: 20. Oktober | Weitere Informationen: gudrunmangold@t-online.de / Telefon: 0049-163-7 60 63 10**



Endlich wieder tief durchatmen – die kühler werdenden Tage haben vielerlei Reize. Die neue Herbstmode des Pfullinger Naturtextilherstellers **ENGEL** ist dafür ein perfekter Begleiter.

Vom Herbst inspiriert

Was macht einen Herbsttag eigentlich zu einem perfekten Tag? Von meinem Schreibtisch aus schaue ich in einen strahlend blauen Himmel. Ja, den brauchts unbedingt, denke ich. Und dann natürlich rot verfarbte Blätter, mit denen der Wind spielt und mit dem sowohl die Kinder als auch der Hund es gleich tun wollen. Kurzum, der perfekte Herbsttag ist ein Draußentag.

Der Anspruch: Natürlichkeit

Wer auf Natur steht, der wird nun auch seine Liebsten und sich selbst so natürlich wie möglich kleiden wollen. Eine tolle Adresse ist dafür der Pfullinger Naturtextilhersteller **ENGEL**. Und das für die ganze Familie, denn **ENGEL** hält Damen, Herren, Kinder und Babys mit Merinoschurwolle gleichermaßen warm. Eine Wolle, die aus kontrolliert biologischer Tierhaltung (**kbT**) stammt, nicht kratzt und sich wunderbar weich anfühlt. Dazu ist Merinowolle schmutzabweisend und regeneriert sich durch Lüften – ein Plus für alle, die ihre Bande im Geiste schon durch Pfützen toben sehen.

Die Wahl: Walk oder Fleece

Entdecken und erleben kann man die Vielfalt, mit der **ENGEL** Kleidung aus Merinowolle in Deutschland kreiert und produziert, im **ENGEL STORE** in der Reutlinger Wilhelmstraße oder im Fabrikverkauf in Pfullingen. Möchte ich ein Fleece- oder Walk-Kleidungsstück,

wird dann vielleicht die erste Überlegung sein. Vor Ort lässt sich die Haptik schön erspüren: das Fleece mit seiner kuscheligen Oberfläche, Walk mit einer dichteren, glatteren Struktur. Eines haben beide Wollstoffe gemeinsam: beide sind zu 100 % aus Merinowolle und alle Produkte sind mit dem höchsten ökologischen Standard ausgezeichnet, dem Qualitätszeichen **NATURTEXTIL – IVN ZERTIFIZIERT BEST**.

Das Farbenspiel: Herbsttöne

Mit den neuen Farben **sand melange** und **jaspis melange** kleidet **ENGEL** die Jüngsten in ihrer Fleeceerie ein – Overalls, Jacken, Hosen, Mützen, Schühchen und Fäustel gibt's meist ab Größe 50/56. Und auch Erwachsenen schmeichelt der helle Sandton, ob als Kurzjacke für Damen, als Unisex-Jacke oder



sportlichem Blouson, mit Kapuze und Reißverschluss.

Bei der Walkmode ist die neue Farbe **pazifik melange** angesagt. Als Overall, Jacke oder Hose macht der Ton aber nicht nur die Welt der Kinder bunt. Mit einem Rock oder Mantel und dem lässigen Unisex-Hemd können auch Erwachsene den Blauton tragen.

Welche Farbe soll's nun sein? Am besten schaut man sich in den **ENGEL**-Geschäften um. Denn natürlich gibt's noch weit mehr als diese neuen Töne. Denn **ENGEL** steht auch immer für Bewährtes, sei es bei seinem hohen Anspruch an nachhaltiges Handeln, seiner ökologischen Qualität oder einem ganzen Farbenspiel, das in seiner Vielfalt vom Herbst inspiriert scheint.

Ich bin ein Gutschein
20%*
 auf ein Lieblingsstück im
ENGEL STORE Reutlingen

* nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

Mehr über ENGEL auf www.engel-natur.de

ENGEL STORE
 Wilhelmstraße 109 • 72764 Reutlingen • Mo - Fr 10 Uhr - 18:30 Uhr Sa 10 Uhr - 17 Uhr

Das Abo
ganz frisch!
WIR BRINGEN DEN GENUSS NACH HAUSE

Ein Jahr **25 Euro**
 6 Ausgaben

Über Ihre Abo-Bestellung freuen wir uns und sind für eventuelle Fragen gerne da:
 > Redaktion MarktLeben | Fon 071 21 - 38 19 67 | info@marktleben.de

Marktleben

Wer sucht, der findet –

hier erhalten Sie **Marktleben** – das Magazin rund um den Genuss in unserer Region

In Reutlingen

Achalmbad Albstraße 17-19 | **Achaln Hotel & Restaurant** Achalm 1 | **Alexandre** Marktplatz 22 | **Alteburg Hofgut** | **Altschulzenhof Engst** Wochenmarkt | **Arabica** Oberamteistraße 6 | **Bäckerei Bosch** Jettenburgerstraße 16 | **Bantle Paul Schwarzwald-Metzger** Wochenmarkt | **Bäckerhaus Veit** Wilhelmstraße 88 | **Bäckerei Wucherer** Wilhelmstraße 9 | **better2gether** Bismarckstraße 63 | **Bioland Bäckerei Stumpp** Wochenmarkt | **Bioland Hofgut Gaisbühl** Gaisbühl Hofgut 12 | **Bio Bäckerei Berger** Am Busbahnhof / Römersteinstraße 3 / Sonnenstraße 83 / Steinachstraße 10 / Wilhelmstraße 127 | **Bioland Hofladen Fuhr** Käthe-Kollwitz-Straße 16 | **Bioland Gärtnerhof Werner** Wochenmarkt | **Café Rebental** Rebentalstraße 3 | **Citykirche** Nikolaiplatz 1 | **DaCapo** Emil-Adolf-Str. 14 | **Easy Sports** Lembergstraße 9 | **EBK Blumenmönche** Wochenmarkt | **E-Center** Emil-Adolf-Str. 21 | **E-Center Getränkemarkt** Birnenweg 8 | **Edeka Möck** August-Lämmle-Straße 17 / Friedrich-Naumann-Straße 31 | **ENGEL STORE** Wilhelmstraße 109 | **Fahrrad Sauer** Steinachstraße 46 | **fashionMIE** Kaiserpassage 7 | **Feinkost Landmesser** Wochenmarkt | **Fridi unverpackt** Weibermarkt 3 | **GartenBaumschule Schlotterbeck** Poststraße 7 | **Genießerscheune** Leyrenbachstraße 39 | **Gutsgaststätte Alteburg** Alteburg Hofgut 1 | **Heimatmuseum** Oberamteistraße 22 | **Himmelbrett** Burgplatz 1 | **Kaffeehäusle** Alteburgstraße 15 | **La Perla** Deckerstraße 3 | **Landratsamt** Bismarckstraße 47 | **Lángossnack** Wochenmarkt | **Leslie Bernd** Wochenmarkt | **Liebe** Wochenmarkt | **Litzke** Wochenmarkt | **Loretto** Wochenmarkt | **Markthalle** Obere Wässere 3-7 | **Markt & Handel Silke Frech** Wochenmarkt | **Metzgerei Schneider** Wilhelmstraße 70 | **Metzgerei Zeeb** Gustav-Groß-Straße 10 / Katharinenstraße 3 | **Mikeler Nikolaus** Wochenmarkt | **Naturkundemuseum** Am Weibermarkt 4 | **Naturschutzzentrum** Weingärtnerstraße 14 | **Nepomuk** Unter den Linden 23 | **Nestel** Steinachstraße 15 | **Nübling & Holwein** Georgenstraße 26 | **Osiander'sche Buchhandlung** Wilhelmstraße 64 | **Pasteria Allkemper** Wochenmarkt | **Raisers Kartoffeln** Bei der Kirche 3 | **Rathaus** Marktplatz 22 | **Reutlinger Essig-Manufaktur** Nürtingerhofstraße 10 | **REWE** Föhrstraße 40 | **Rudis Hühnerhof** Wochenmarkt | **Schmauders Hof** Wochenmarkt | **Schur Reinhard** Wochenmarkt | **Sikora Michal** Wochenmarkt | **Sonnen-Apotheke** Wilhelmstraße 10 | **Stadtbibliothek** Spendhausstraße 2 | **Teelädle** Oberamteistraße 7 | **Tiroler Spezialitäten** Wochenmarkt | **Tourist Information** Marktplatz 2 | **Umweltbildungszentrum Listhof** Friedrich-List-Hof 1 | **Claudia Veith Kinesiologie** Berggasse 153 | **VAUDE Store** Wilhelmstraße 131 | **Vinum** Oberamteistraße 2 | **Volkshochschule** Spendhausstraße 6 | **Vom Fass** Katharinenstraße 13 | **Weltladen** Rathausstraße 10 | **Wollwinder Getränkevertrieb** Hepstraße 91

In der Region

Albstadt **Gota** - **Krone Lautlingen** | Bad Urach **BeckaBeck** - **Forum 22** - **Hotel Graf Eberhard** - **Kurverwaltung** | Bad Urach-Seeberg **Speisecafé Schlössle** | Bempflingen **AlbVerführer-Lädle** - **Bäckerhaus Veit** - **Cotonea Outlet** | Burladingen **Optik Gut** | Burladingen-Hörschwag **Gasthof Rössle** | Dettingen **BeckaBeck** - **Brennerei Walter** - **Hofladen Strasser** - **Rathaus** - **salzglück** | Dußlingen **eBikes Dußlingen/Tübingen** | Ehingen-Berg **Berg Brauerei** | Eningen **Bäckerei Sautter** - **Edeka Aktiv Markt Vrakas** - **Rall Baumschulen** - **Rathaus** | Engstingen **Bäckerei Marquardt** - **Edeka Roggenstein** - **Salzgrotte & Natursalzläden** | Frickenhausen **NaturHaus Walz** | Gönningen **Reiff Strickwaren** - **Wanderheim Roßberg** | Gomadingen **Bäckerei Glocker** | Gomadingen-Dapfen **Lagerhaus** | Gomadingen-Marbach **Gestütsshop** | Gomaringen **Edeka Möck** - **Emmy Lindgrün** | Grabenstetten **Wild-Lädle** | Hayingen-Ehestetten **Biohotel und Restaurant Rose** | Hayingen-Münzdorf **Altschulzenhof Engst** | Hohenstein-Eglingen **Rudis Hühnerhof** | Hohenstein-Odenwaldstetten **Brauerei Gasthof Lamm** - **Hohensteiner Hofkäserei Rauscher** - **Rathaus** - **Scheunenladen** | Hohenstein-Oberstetten **Marc Wörz Kartoffeln** | Hohenstein-Meidelstetten **Stall Willi Wolf** | Holzelfingen **Disana** | Kohlstetten **Kohlstetter Laden** | Lauterach **Lauteracher Alb-Feld-Früchte** | Lichtenstein **Annegret Rehm** | Lichtenstein-Honau **Forellenhof Rössle** - **Forellerie** - **Lichtensteinmühle Mühlenlädle** | Mehrstetten **Marktplatz 11** - **Schmauders Hof** | Merklingen **H-Albzeit** | Metzingen **Flomax** - **Handel Baumschulen** - **Löwenzahn Naturkost** - **Rathaus** - **Sahnehäubchen** - **Stadtbibliothek** - **Tourist Information** - **Weinbaumuseum** - **Weingärtnergenossenschaft** | Metzingen-Neuhausen **Auhof Familie Reusch** - **Reusch Fruchtsäfte** - **Haus- und Gartenmarkt** | Mittelstadt **Bäckerei Bayer** | Mössingen **Café Pausa** - **Rathaus** | Münsingen **BeckaBeck** - **Biolandhof Maier** - **Failenschmid** - **Mobilitätszentrum** - **Optik Gut** - **Rad + Sport Schwald** - **Rathaus** - **Schmauders Hof** - **TV Münsingen e.V.** - **Textilkunst Lina Andrea Dippel** - **Tourist Information** - **Tress Nudeln** | Münsingen-Auingen **Albmaler Museum** - **Alb-Ölmühle** - **Biosphärenzentrum** - **Emmas Springerle** - **Flomax** - **Lagerhaus** - **Tress Nudelmanufaktur** | Münsingen-Buttenhausen **Blütenwerkstatt** - **Mühlenladen Luz** | Münsingen-Hundersingen **Metzgerei Seiffert** | Nagold **Stadtbibliothek** | Nagold Wochenmarkt **Mikeler Nikolaus** | Neckartailfingen **Häussermann Fruchtsäfte** | Neufra **Markt & Handel Silke Frech** | Oferdingen **Häussermann Fruchtsäfte** - **Oferdinger Mühle** | Owen **Berghof Rabel** | Pfullingen **Bäckerhaus Veit** - **Bäckerei Marquardt** - **BeckaBeck** - **Bio Bäckerei Berger** - **ENGEL** - **gesundhaus** - **Marktapotheke** - **Optik Wörner** - **Rosenkranz Genuss** - **Schairsers ESSKULTUR** | Römerstein-Böhringen **Mühlengenossenschaft Römerstein** | Sonnenbühl **Bäckerei Haug** - **Bioland Gärtnerhof Werner** - **Flos Hühnerhof** | St. Johann **Hofladen beim Gestüt** | St. Johann-Gächingen **Failenschmid** - **Flomax** | St. Johann-Upfingen **Bäckerei Stoß** | St. Johann-Würtingen **Dorfbäckerei Tiefenbach** | Trochtelfingen **ALB-GOLD** - **Bäckerei Glocker** - **Edeka Roggenstein** | Trochtelfingen-Haid **Alb-Vital** | Tübingen **BOXENSTOP Museum** - **eBikes Dußlingen/Tübingen** - **Bäckerhaus Veit** - **Hofgut Rosenau** - **Silberburg am Markt** | Tübingen-Unterjesingen **Gasthof-Hotel LAMM** - **Volker Theurers Spezialitäten- und Whiskybrennerei** | Tübingen Wochenmarkt **Markt & Handel Silke Frech** | Wannweil **Gärtnerei Hochstetter** - **Leckerbissen** | Westerheim **Gemeindeverwaltung** | Zwiefalten **Bierhimmel** - **Brauhaus** - **Loretto** - **Optik Gut** - **Rathaus** - **Schwabenpower** | Zwiefalten-Sonderbuch **Sonderbücher Spezialitäten**

Möchten Sie das Magazin **Marktleben** Ihren Kunden anbieten?
Teilen Sie uns dies gerne mit: Fon 071 21 - 38 19 67 oder info@marktleben.de

Zum guten Schluss



Mikeler
Obst & Gemüse
Frische aus Leidenschaft

Neue Ernte!
Jetzt wieder deutsche Äpfel
samstags auf dem Wochenmarkt
Reutlingen | Nagold



EBK Blumenmönche

BLUMEN-
ZWIEBELN
große Auswahl

Wochenmärkte
Reutlingen | Bad Urach | Nürtingen
Metzingen | Pfullingen | Tübingen

Hofverkauf
Seewiesen 1 | RT-Reicheneck
Do/Fr 16-19 Uhr | Sa 9-12 Uhr
neue Öffnungszeiten

www.ebk-blumenmönche.de



Pflegegeld-
Was tun wenn...?

comitor
Pflegegeldhilfe von A bis Z

Pflegeberatung ist eine Leistung der Pflegekasse
Siegfried Janser ist Pflegeberater nach § 7a SGB XI und berät Sie vom Antrag bis zur Zahlung des Pflegegeldes!
www.pflegegeldhilfe.org
Telefon: 071 21 - 695 45 15